

Das Wort den Parteien

Thema: „Helfen, aber wie?“

Eupen, den 14.01.2016

Immer wieder wird mehr und bessere Integration gefordert. Doch wissen wir eigentlich, was einige da fordern? Die zu uns kommenden Menschen stammen aus einem anderen Kulturkreis, hauptsächlich aus der arabischen Welt. Sie sind meistens Anhänger des Islams. Das Frauenbild in diesem Kulturkreis ist Jahrzehnte hinter unserem zurück. Dabei sind wir hier in Mitteleuropa längst noch nicht bei einer Gleichberechtigung von Männern und Frauen angekommen. Damit meinen wir ausdrücklich nicht die Gender-Ideologie, die die Gleichheit von Mann und Frau proklamiert. Frauen werden beispielsweise für die gleiche Arbeit oft schlechter entlohnt als Männer. Aber auch die Haltung vieler Männer Frauen gegenüber, entstammt noch einem patriarchalischem Denken. In diesem Weltbild steht der Mann über der Frau. Es ist gar nicht so leicht, sich als Einzelner aber auch als Gesellschaft davon zu befreien. Und ich befürchte, es wird vermutlich noch einige Generation brauchen, bis wir von einem wahren Miteinander von Frau und Mann reden können. Wenn wir nun eine große Anzahl an Menschen aus diesem Kulturkreis in unserer Heimat aufnehmen, dann wird dies unweigerlich zu einem Rückschritt in diesem Aspekt unseres Zusammenlebens führen. Kulturen die sich vermischen, beeinflussen sich. Das muss uns bewusst sein. Zu glauben, dass Integration in der Lage sei, die Zuwanderer zu unserer Kultur und Umgangsform zu „bekehren“ ist entweder sehr naiv oder sehr überheblich. Wir schaffen einen gesunden Wandel des gegenseitigen Respekts ja noch nicht einmal bei uns selbst. Aber ausgerechnet bei den Menschen, die in diesem Aspekt noch einen viel weiteren Weg zurück zu legen haben, soll es gelingen? Glauben Sie das? Ich nicht! Wenn wir den Menschen in Not wirklich helfen wollen, dann sollten wir alles daran setzen, dass sie so schnell wie möglich in ihre Heimat zurück können. Bis dahin sollten wir über die UN die Menschen in den Nachbarländern der Krisenherde auffangen und versorgen. Gleichzeitig sollten die USA, sowie alle anderen beteiligten Staaten, auch aus der EU, wegen Kriegstreiben und Ausbeutung, vom internationalen Gerichtshof in Den Haag vorgeladen werden, um diese Machenschaften endlich zu beenden. Unter den friedlichen Flüchtlingen mischen sich viele gewaltbereite Menschen, die hier nicht hingehören. Zum Wiederaufbau in den Ursprungsländern wird jede Hand gebraucht. Und hier sollte unser Ansatz sein. Oder wollen wir dabei helfen, die Herkunftsländer auszubluten? Opfern helfen: Ja! Aber nicht auf eine Art und Weise, durch die wir uns selbst zu Opfern und Tätern machen!

Vivant-Fraktion im PDG - Alain Mertes